

Infos und News

Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder sowie an alle Freunde der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm. Erscheinungsweise alle 3 Monate. Viel Spaß beim Lesen.

Übung des Wasserrettungszuges Schwaben



Am 3. Oktober fand eine Übung des Wasserrettungszuges Schwaben der BRK Wasserwacht statt. Im Wasserrettungszug Schwaben wirken Wasserrettungseinheiten der Wasserwacht aus dem gesamten Regierungsbezirk Schwaben mit. Bei Hochwasserkatastrophen wird der Zug alarmiert und trifft sich an vorbestimmten Treffpunkten um dann im Verband zum Einsatzort zu fahren. In der Rettungswache des BRK in Dillingen wurden zuerst Neuerungen im Bereich der Wasserrettung speziell im Katastrophenschutz und die Übungslage besprochen. Danach verlegte der gesamte Wasserrettungszug unterstützt von drei Schnelleinsatzgruppen an die Donau.

Auf dem Programm stand Schleusen und anschließendes Erkunden von einem unbekanntem Gewässer mit Booten, Erkunden von unbekanntem Gewässer durch Wasserretter und schließlich eine Suche von Vermissten in einem Auwald neben der Donau, diese mussten zuerst gefunden dann versorgt, geborgen und an Sammelstellen gebracht werden. Von diesen Sammelstellen aus wurden sie dann mit Motorrettungsbooten zu den Übergabepunkten des Rettungsdienstes gebracht.

Vielen Dank an die Miemen des JRK Senden die unsere Einsatzkräfte ganz schön in Trab hielten. An der Übung nahmen teil: Der Zugführertrupp aus Augsburg, der Zugtrupp aus Neu-Ulm (besetzt mit Personal aus den Ortsgruppen Neu-Ulm und Senden), je ein Bootstrupp aus Dillingen und Marktoberdorf, je ein Tauchtrupp aus Mehring und Kaufbeuren. Unterstützt wurden die Trupps durch Schnelleinsatzgruppen aus Immenstadt, Augsburg und Buchloe. Vielen Dank an alle ca. 45 bei der Übung beteiligten Einsatzkräfte.

Helmut Graf

Wasserretterausbildung

Traditionell von Ende September bis Anfang Oktober findet die Wasserretterausbildung der BRK Kreis-Wasserwacht statt. Als Ausbildungsvoraussetzung müssen die zukünftigen Wasserretter eine Sanitätsgrundausbildung absolviert haben. Bei der Wasserretterausbildung werden Maßnahmen für die speziell im Wasserrettungsdienst auftretenden Verletzungen und Notfälle vertieft. Zum Ausbildungsumfang gehört: Grundlagen der Führung im Einsatz, Grundlagen im BOS Funkverkehr, Retten mit Motorboot, Retten von Tauchern und die Rettung aus fließenden Gewässern. Die erfolgreichen elf Teilnehmer aus Elchingen, Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn und Illertissen, haben nun die Voraussetzungen geschaffen um in Schnelleinsatzgruppen mitarbeiten und weitere Ausbildungen wie Rettungstaucher oder Motorrettungsbootsführer absolvieren zu können.

Herzlichen Glückwunsch an Patrick König aus der Ortsgruppe Neu-Ulm. Vielen Dank an die Ausbilder und den Teilnehmern viel Erfolg in Ihren Ortsgruppen.

Helmut Graf

SEG-Einsatz 10/2015 - Person im Wasser

Am 07.10.2015 wurden die Schnelleinsatzgruppen der Wasserwacht Senden und Neu-Ulm mit dem Einsatzstichwort Wassernot 1 zum Plessenteich alarmiert. Einem Wasserretter, der sich zufällig in der Nähe befand und die Einsatzstelle direkt anfuhr, bot sich folgende Einsatzlage:

Ein Passant hatte eine offenbar verwirrte Frau dabei beobachtet wie sie in dem doch schon sehr kühlen Plessenteich schwamm. Versuche, die Frau zu bewegen ans Ufer zu kommen, schlugen leider fehl. Deshalb setzte der Passant zur Sicherheit, richtiger Weise, einen Notruf ab. Mittlerweile waren vom See Hilferufe zu hören, der Wasserretter versuchte durch dichtes Schilf hindurch zu der in Not befindlichen Person vor zu dringen, was auch schnell gelang. Die Person konnte nahe dem Ufer gerettet gesichert werden. Sofort wurde der ILS Donau Iller die Lage gemeldet und der Einsatz für alle anderen anrückenden Einsatzkräfte, außer dem Rettungsdienst, abgebrochen. Bei der stark unterkühlten Patientin wurden sofort wärmeerhaltende Maßnahmen durchgeführt und anschließend dem Rettungsdienst übergeben. Die Patientin hatte Glück, dass sich der aufmerksame Passant genau richtig verhalten hatte.

Helmut Graf

Wasserrettungsübung in der Donau

Um auch bei besonderen Einsatzlagen professionelle Hilfe leisten zu können führte unsere Schnelleinsatzgruppe eine Einsatzübung an der Donau durch.

Übungsaufgabe war, einen Baggerführer, der auf Höhe des Edwin Scharff Hauses Kies aus der Donau baggerte, nach einem medizinischen Notfall sanitätsdienstlich zu versorgen und von seinem Bagger zu bergen, um ihn dann dem Rettungsdienst an Land zu übergeben.

Diese Aufgabe musste ausschließlich von der Wasserseite der Donau erledigt werden, da die Übungsaufgabe einen Zugriff von Land aus ausschloss. Die Wasserretter näherten sich der

Einsatzstelle mit den Motorrettungsbooten der Schnelleinsatzgruppe und bargen den Baggerführer nach der Erstversorgung mittels eines Spinebordes aus dem Führerhaus. Anschließend wurde der „Patient“ unter ständiger Betreuung zu einer Übergabestelle ans Ufer gebracht. Parallel zu diesem Einsatzszenario musste eine bewusstlos im Wasser treibende Person (Übungspuppe) von den Wasserrettern, die speziell für Einsätze in strömenden Gewässern ausgebildet sind, gerettet werden. Zum Übungsabschluss waren nochmals alle Einsatzkräfte gefordert, eine verwirrte Person, die sich unter der Eisenbahnbrücke aufhielt und immer wieder in das doch schon kalte Wasser sprang zu ihrem eigenen Schutz einzufangen und in Sicherheit zu bringen.

Bei der Übung konnten die 20 Einsatzkräfte neue Erkenntnisse sammeln und in der Realität den Einsatz mit ihrer umfangreichen Wasserrettungsausrüstung üben.

Diese Übung diente auch dazu, sich an kältere Wassertemperaturen zu gewöhnen, denn unsere Schnelleinsatzgruppe kann und wird an 365 Tagen rund um die Uhr zu Wasserrettungseinsätzen alarmiert. Sie ist dabei zuständig für Eis- und Wasserrettungseinsätze in Fließgewässern wie der Iller, dem Iller Kanal, der Donau, und allen sonstigen Gewässern im nördlichen Landkreis Neu-Ulm. Sie unterstützt außerdem die Schnelleinsatzgruppen der Wasserwacht Senden und Illertissen im restlichen Landkreis Neu-Ulm.

Helmut Graf

Übungsabend "Qualifiziertes SEG-Mitglied"

Als ersten Einstieg in unsere monatlich stattfindenden Übungsabende gab Gordon Franke am 17. November eine Einführung in die SEG und die Aufgaben für ein qualifiziertes SEG-Mitglied. Der Schwerpunkt lag hier sehr deutlich auf der Mitarbeit aller Beteiligten in der SEG, auch ohne eine spezielle Fachausbildung wie Taucher oder Bootsführer. Dazu wurden unter anderem folgende Themen besprochen: Voraussetzungen zur Teilnahme im Einsatz, Einsatzablauf vom Zeitpunkt der Alarmierung bis zum abschließenden Aufräumen des Materials an den folgenden Tagen danach, Verhalten im Einsatz,



Führungsstruktur, Öffentlichkeitsarbeit und Nachverarbeitung. Den Abschluss bildete die gemeinsame Untersuchung und Erklärung aller Ausrüstungsgegenstände in unserem Einsatzfahrzeug und dem Geräteanhänger sowie eine praktische Übung des "Bereitmachens" für die Abfahrt im Einsatzfall.

Michael Huber

Fraktionsvorsitzende besuchen die BRK Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm



Am Freitag den 20.11.2015 hatte die BRK Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm den Neu-Ulmer OB Gerold Noerenberg und die Fraktionsvorsitzenden, Dr. Alfred Schömig, Rainer Juchheim, Stephan Salzmann und Johannes Stingl, im BRK Haus Neu-Ulm zu Gast.

Die BRK Wasserwacht stellt sich vor

In einer Präsentation wurde aufgezeigt, welche Aufgaben im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit alle bewältigt werden. Diese sind zum Beispiel: Wachdienste an den Badeseen Pfuhl und Ludwigsfeld, Nabada, Triathlon, Schwimm-

mausbildungen im Hallenbad Neu-Ulm und vieles mehr, wie z.B. Mithilfe bei der Registrierung der Flüchtlinge. Die Schnell-Einsatz-Gruppe ist 24 Stunden in Rufbereitschaft. Ebenso unterstützt die Wasserwacht auch Großeinsätze, wie Hochwasserlagen oder die Suche nach Vermissten. Zusammen mit der DRLG bewältigt die Wasserwacht Neu-Ulm die Hubschrauber unterstützte Wasserrettung. Seit geraumer Zeit ist die BRK Wasserwacht ebenso in der Schwimmausbildung für Asylbewerber tätig.

Bestens ausgebildete ehrenamtliche Einsatzkräfte – dies fordert hohen finanziellen Aufwand

Für diese Vielzahl von Aufgaben benötigt die Wasserwacht bestens ausgebildetes Personal. Durch verschiedenen Fortbildungen und Übungen werden die Schwimmausbilder, Wasserretter, Taucher, Bootsführer und weitere Personen immer auf den aktuellen und neusten Wissenstand gehalten.

Der Anspruch ist klar: auch im Ehrenamt beste und professionelle Hilfe leisten!

Die doch so umfangreichen finanziellen Aufwendungen für Ausbildungen, aber auch Einsatzkleidung und technische Materialien wird größtenteils durch die Fördermitgliedsbeiträge finanziert. Ein gewisser Anteil wird sogar von den Ehrenamtlichen selber getragen.

Raumnot als auch Sorge um Finanzierung eines Einsatzfahrzeugs

Schon seit längerem leidet die BRK Wasserwacht, Ortsgruppe Neu-Ulm unter akuter Raumnot. Die Räumlichkeiten sind auf den heutigen Bedarf schon lange nicht mehr ausgelegt. Die Garagenflächen für Einsatzfahrzeuge, Materialhänger und Rettungsboote sind mittlerweile viel zu klein. Da im BRK Haus in Neu-Ulm auch der Rettungsdienst, die BRK Bereitschaft samt Katastrophenschutz, Verwaltung und Fahrdienst mit untergebracht sind, gibt es für die Wasserwacht keine Erweiterungsmöglichkeit.

Die Liegenschaft ist mittlerweile über 40 Jahre alt und seitdem hat sich hinsichtlich des Platzbedarfs aller hier genannten Abteilungen einiges getan.

Von diesem Zustand konnten sich die Fraktionsvorsitzenden im Anschluss bei einer Begehung ein umfangreiches Bild machen. Eine Entzerrung dieser Situation wird erst entstehen, wenn es ggf. zu einem Neubau der Rettungswache kommen sollte. Wann dies erfolgen kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt. Das hier was geschehen muss, war jedoch allen klar.

Seit August dieses Jahres hat die Wasserwacht auch noch ein logistisches Problem. Der Mannschafts-transportwagen hat leider seine guten Dienste aufgegeben. Solch ein Einsatzfahrzeug wird für den Transport von Einsatzpersonal und –material benötigt. Bis ein neues Fahrzeug angeschafft werden kann, müssen Einsatzkräfte größtenteils mit ihren privaten Fahrzeugen zum Einsatzort fahren und zudem Einsatzmaterial mitführen. Ohne Sondersignal trotz alle dem schnell Hilfe zu leisten bürgt hohe Risiken für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte! Eine Ersatzbeschaffung ist zwar in Planung, aber dadurch entsteht für die Wasserwacht eine größere finanzielle Belastung, welche ohne externe Unterstützung schwierig ist zu stemmen.

Weihnachtsmarkt Pfuhl

Am Wochenende des 28. und 29. November fand wieder der Weihnachtsmarkt in Pfuhl statt. Unsere Jugend unter der Leitung von Michael Kießling war wieder dabei. Traditionell bietet die Wasserwacht Waffeln, Kaffee und Kuchen an. Vielen Dank an alle Helfer und Kuchenspender.



Weihnachtsfeier



Wie jedes Jahr fand auch unsere diesjährige Weihnachtsfeier im St. Albert Saal in Offenhausen statt. Unsere Ortsgruppenleiterin Gabi Augart rief in einem kurzen Vortrag die Ereignisse und statistischen Daten des vergangenen Jahres in Erinnerung. Danach konnten sich die Anwesenden bei gemischtem Braten stärken.

Als kurze Einlage tanzten zwei unserer Jugendlichen, Yvonne und Lena Messerschmied, Ausschnitte aus einem Programm der Rockodiles des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums Weißenhorn vor. Auch unsere Aktiven, Manfred Schanz, Helmut Lieb, Gordon Franke und Stefan Messerschmied trugen mit einem lustigen Sketch zur Unterhaltung bei. Zum Abschluss des Abends erinnerten die Bilder des Jahres 2015 in der traditionellen Diashow (erstellt von Steffen Konrad und Thomas Kießling) an die vielfältigen Ereignisse, Übungen und sonstigen Gegebenheiten rund um unsere Ortsgruppe.

schmied trugen mit einem lustigen Sketch zur Unterhaltung bei. Zum Abschluss des Abends erinnerten die Bilder des Jahres 2015 in der traditionellen Diashow (erstellt von Steffen Konrad und Thomas Kießling) an die vielfältigen Ereignisse, Übungen und sonstigen Gegebenheiten rund um unsere Ortsgruppe.

Vielen Dank an alle Jugendlichen, Helfer und Aktiven für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Das nächste Jahr wird sicher nicht weniger Aufgaben mit sich bringen, als größte Herausforderung steht die Ersatzbeschaffung unseres leider außer Dienst genommenen Mannschaftstransportwagens an. Dieser wird dringend für Einsätze und Jugendarbeit benötigt. Spender, die uns dabei unterstützen wollen, sind herzlich willkommen.

Adventsschwimmen der BRK-Kreiswasserwacht Neu-Ulm in der Donau

Mit Fackeln, einem schwimmenden Weihnachtsbaum, Flossen und Neoprenanzügen ausgestattet, sprangen 26 Taucher und Wasserretter der BRK-Wasserwacht in die nur knapp sieben Grad kalte Donau. Mit dabei waren Schwimmer aus den Ortsgruppen Elchingen, Illertissen und Neu-Ulm und Senden sowie des THW Neu-Ulm. Die Fackeln verwandelten das am Abend pechschwarz dunkle Wasser in ein Lichtermeer.

Die Schwimmer starteten auf Höhe der Illerkanalmündung in die Donau und schwammen bis zur Villa Schäfer beim Landratsamt Neu-Ulm. "Beim Sprung ins kalte Wasser zieht sich jeder einzelne Muskel des Körpers zusammen." Roland Berner, Technischer Leiter der BRK-Kreiswasserwacht Neu-Ulm, sprang wie schon viele Male selbst beim Adventsschwimmen in die Donau. "Während das Wasser langsam in jeden Winkel des Neoprenanzugs kriecht, will man am liebsten wieder raus aus dem Wasser. Aber dann gibt es schon kein Zurück mehr," lacht Berner. Nach kurzer Zeit ist das Wasser im Kälteschutzanzug dank der eigenen Körperwärme bereits lauwarm, und die Rettungsschwimmer und

Taucher bewegen sich so frei wie im sommerlichen Baggersee.

Neben dem Spaß und der sportlichen Herausforderung ist es eine notwendige Übung für die Einsatzkräfte der Wasserwacht. Es ist wichtig zu wissen, wie der Körper in der Extremsituation eines Rettungseinsatzes im Winter reagiert. Auch das Einsatzmaterial wird bei solchen Übungen überprüft. Passt sich der Neoprenanzug nicht perfekt dem Körper an oder ist beschädigt, fließt bei jeder Bewegung kaltes Wasser zum Körper nach. Bei Rettungsaktionen oder um eine längere Strecke im Wasser zurückzulegen ist aber genau das der Fall.

Jedes Jahr ersetzen die Ortsgruppen der BRK-Wasserwacht im Landkreis Neu-Ulm mehrere Neoprenanzüge, persönliche Schutzausrüstung und Rettungsgeräte. "Diese Beschaffungen finanziere wir zum Großteil aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden," erklärt Roland Berner. Gleichzeitig müssen im kommenden Jahr gleich zwei Einsatzfahrzeuge für die "Schnelleinsatzgruppen Wasserrettung" in Senden und Neu-Ulm ersetzt werden. Ein finanzieller Kraftakt, der ohne Rücklagen der Ortsgruppen nicht zu stemmen wäre. Dennoch sind die ehrenamtlichen Helfer der BRK-Wasserwacht besonders in den kommenden Monaten auf Unterstützung in Form von Spenden angewiesen, um mit erneuertem Fuhrpark auch weiterhin schnell und schlagkräftig Hilfe leisten zu können.

KWW

Nikolaus im Hallenbad

Wie jedes Jahr kommt am Dienstag nach dem 06.12. auch der Nikolaus zu uns in das Hallenbad Neu-Ulm.

Dieses Jahr mal in einer geänderten Form: der Nikolaus brachte einen großen Sack mit Schokoladen-nikoläuse vorbei. Die Jugendleitung verteilte diese an Groß und Klein am Auslass, da den Schokoladen-nikoläusen es sonst im Hallenbad zu warm geworden wäre. Alle Beschenkten hatten ein Lächeln im Gesicht.

Melanie & Gabi Augart

Weihnachtsbasteln

Am 12.12.2015 fand das traditionelle Weihnachtsbasteln im Jugendraum mit 10 Kindern statt. Wir fertigten Tannenbäume: nachdem jeder seinen Styroporkegel mit Filzschnur begrünt hatte, wurde der Tannenbaum noch mit Kugeln aus Poupons verschönert. Jedes Kind nach seinem Geschmack.

Damit die Eltern nicht schon vor Weihnachten sehen konnten, was wir gefertigt hatten, packten wir die Bäume noch in Weihnachtspapier ein.



Melanie & Gabi Augart

Übungsabend "Innere Erkrankungen und Notfälle"

Am 17.12.15 trafen sich einige unserer Mitglieder abends, um gemeinsam Fallbeispiele rund um den Sanitätsdienst aufzufrischen und vor allem praktisch zu üben. An acht verschiedenen simulierten Notfällen galt es in zweier Teams zu helfen, um so individuelle Stärken und Schwäche zu realisieren. Danach wurde gemeinsam das Vorgehen besprochen und reflektiert. Natürlich durfte auch dabei der Spaß nicht fehlen und so verbrachten wir gemeinsam einen sehr spaßigen und vor allem lehrreichen Abend! Vielen Dank an alle die erschienen sind und natürlich auch ein herzliches Dankeschön an unsere Mime Anja!

Lea Glogner

Silvesterschwimmen Krumbach

Am Donnerstagnachmittag, dem 31. Dezember (Silvester), trafen sich 74 kaltwassertaugliche Schwimmer, von jugendlich bis 60 plus, am Oberrieder Weiher bei Breitental zum 33. Silvesterschwimmen der Krumbacher Wasserwacht.

Eine kühle Lufttemperatur von 4 C°, das Wasser + 1 Grad gemessen (gefühl minus 10), tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Mit den vielen privaten Schwimmern stürzten sich auch aktive Rettungsschwimmer von den WW-Ortsgruppen Senden, Neu-Ulm, Tannhausen und der gastgebenden Krumbacher Wasserwacht in die Fluten, um eine letzte kleine Runde im alten Jahr, unter dem Motto mit Bobbelkap und Badehose zu schwimmen. Doch bevor die leichtbekleideten Schwimmer starteten führten die Wasserretter der Ortsgruppe Krumbach noch einige Wasserrettungsübungen vor, bei denen den Zuschauern auch einige Tipps weitergegeben wurden, um bei solchen Notfällen auch als Laie helfen zu können.

Dieses für manche Zuschauer eher verrückt anmutende Spektakel hat natürlich auch einen ernsten Hintergrund. Die Einsatzkräfte müssen auch Einsätze in kaltem Wasser bewältigen und so ist das Silvesterschwimmen auch gleich eine willkommene Einsatzübung. Bei Glühwein und einer roten Wurst konnten sich die Teilnehmer schnell wieder aufwärmen.

Die Schwimmer der OG Neu-Ulm waren: Matthias Scheidl, Sebastian Sevegnani, Patrick König, Sascha Prause, Andreas und Thomas Kießling.

Helmut Graf

Das Jahr 2015 in Zahlen

Gesamtmitglieder: 542

davon Jugendliche bis 16 Jahre: 102

davon Jugendliche 17 bis 26 Jahre: 118

Aktive: 58

Wasserretter: 32

Taucher: 8

Bootsführer: 24

Wach- und Einsatzstunden: 4199

Erste Hilfe Leistungen: 257

Ausbildung und Trainingsstunden: 8789

Jugendveranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten: 4035 Stunden

Einsätze: 10 Schnell-Einsatz-Gruppe (bodengebunden), 6 RTH-unterstützte Wasserrettung

Bei den Einsätzen der Schnelleinsatzgruppe konnten 2 Personen gerettet werden, bei 4 blieben die Wiederbelebungsversuche leider erfolglos.

Gesamtstunden 2015: 17023 Stunden

Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen "MTW"

Im Sommer des letzten Jahres war bei unserem doch schon in die Jahre gekommenen Mannschaftstransporter die TÜV Prüfung fällig. Leider wies das Fahrzeug nach über 220.000 km Fahrleistung und 16 Einsatzjahren, davon 4 im Fahrdienst, so kostenintensive Mängel auf, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnte. So mussten wir das Fahrzeug abmelden und uns mit einer Ersatzbeschaffung befassen. Schon bei den ersten Einsätzen nach der Außerdienststellung fehlte das Fahrzeug an allen Ecken und Enden. Da in unserem Einsatzfahrzeug fünf Einsatzkräfte und nur ein Teil unserer umfangreichen Wasserrettungsausrüstung untergebracht werden können, muss nun zusätzliches Einsatzpersonal und – Material mit Privatfahrzeugen zum Einsatzort gebracht werden. Auch für die Jugendveranstaltungen steht uns momentan kein Fahrzeug zur Verfügung.

Zur Planung der Ersatzbeschaffung wurde ein Arbeitskreis gebildet, der zuerst ein Pflichtenheft erstellte, in dem festgelegt wurde, was das neue Fahrzeug haben muss, bzw. auf was verzichtet werden kann. Anschließend wurden von den verschiedensten Herstellern Angebote eingeholt und mit unserem Pflichtenheft abgeglichen. Da wir so gut wie immer mit Anhängern unterwegs sind und auch unsere Boote an entsprechenden Stellen geslippt werden müssen, wurde auf einen Hinterradantrieb großen Wert gelegt.

Dadurch fielen einige Hersteller schon mal durch das Raster. Letztendlich entschieden wir uns für einen Sprinter von Mercedes Benz. Dieses Fahrzeug hat die gleiche Bedienung wie unser Einsatzfahrzeug und trägt dadurch auch zur Bedienungssicherheit in Einsätzen bei. Da die Bestellung noch im Dezember erfolgen konnte, rechnen wir mit der Auslieferung im April 2016 rechtzeitig zur Wachsaison.

Allerdings muss das Fahrzeug dann noch mit Sondersignal, Beschriftung und Regalen ausgebaut werden. Auch die Digital- Funkanlage wird dann eingebaut. Für die Ausstattung werden noch dringend Sponsoren gesucht. Da wir leider für ein solches Fahrzeug keinerlei Zuschüsse bekommen können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir haben aus Einsparungsgründen auf viele heute eigentlich übliche Ausstattung wie z.B. Klimaanlage usw. verzichtet und auch den Ausbau werden wir selber erledigen.

Helmut Graf

Schwimmkurs für jugendliche Flüchtlinge

Für uns ist es mittlerweile selbstverständlich, dass Kinder und Jugendliche schon früh lernen zu schwimmen und das Verständnis für die Gefahren des Wassers kennen lernen. Jedoch mussten wir schon früh erkennen, dass vielen Jugendlichen, die aus den Krisengebieten geflüchtet sind, genau dieses Verständnis fehlt. Da genau so etwas oft lebensgefährlich ist haben wir schnell Handlungsbedarf gesehen. Kurzerhand organisierten wir mit der Diakonie Neu-Ulm einen Schwimmkurs für Asylbewerber. In diesem sind wir vor allem darauf bedacht, die Gefahren im und am Wasser deutlich zu machen und dafür Sorge zu tragen, dass sich jeder aus eigener Kraft im Wasser fortbewegen kann.

So startete im Herbst unsere erste offizielle Trainingseinheit. Diese finden seither jeden Samstagmorgen im Hallenbad Offenhausen statt. Mit mindestens vier Trainern pro Samstag kümmern wir uns um bis zu 18 lernfreudige Jugendliche.

„Jeden Samstag sehen wir junge Asylbewerber, die mit vielen Änderungen in ihrem Leben kämpfen müssen. Angefangen bei einem Klima, dass sie so nicht gewöhnt sind und sogar davor Angst haben. Im Sommer mussten einige von ihnen hautnah erleben, wie gefährlich tiefe Gewässer für Nichtschwimmer wirklich sind. Doch nun sehen wir jede Woche hochmotivierte junge Männer, die bereit sind zu lernen, sich gegenseitig unterstützen und dankbar für die Chance sind, die sie durch uns bekommen.“ (Michael Kießling, stv. Technischer Leiter)

Dieser Schwimmkurs wird so noch einige Zeit bestehen bleiben, sofern das Interesse daran bestehen bleibt und sich genügend Trainer finden, die sich ausschließlich ehrenamtlich jeden Samstagmorgen die Zeit nehmen um unseren Mitmenschen etwas Gutes zu tun.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Trainer aus unserer Wasserwacht Ortsgruppe für ihr Engagement und an die Diakonie Neu-Ulm, die selbst auch die Probleme richtig erkannt hat und mit uns gemeinsam eine Lösung gefunden hat.

Termine

Anfängerschwimmkurs für Kinder

12.01. - 05.04.2016

Hallenbad Neu-Ulm

Anmeldung und Infos auf unserer

Homepage

Anmeldung erforderlich

Übungsabend "Defi- Rezertifizierung und Stationstraining"

am 03.02.2016, 19:30 Uhr

Rot-Kreuz-Haus Neu-Ulm

GUV-Fortbildung für Taucher

am 11.03.2016, 19:30 Uhr

Illertissen

Hüttenputz Pfuhl

am 22.04.2016, 17:00 Uhr

Wachstation Pfuhl

Jugend: 1. Mai Schlauchbootfahrt

am 01.05.2016

Senden Illerbrücke

Übungsabend "Psychische Einsatzverarbeitung, Motivation und Resilienz"

am 22.01.2016, 19:30 Uhr

Lehrsaal Rot-Kreuz-Haus Neu-Ulm

Hüttenwochenende 2016

12.02. - 14.02.2016, 15:00 Uhr

Hausersberghütte Steibis

GUV-Fortbildung für Taucher

am 18.03.2016

Günzburg

Übungsabend mit unserem Arzt

Dr. Marc Röderer

am 20.04.2016, 19:30 Uhr

RK-Haus Neu-Ulm

Winterschwimmen

am 24.01.2016, 9:30 Uhr

Landratsamt Neu-Ulm (Parkplatz) /
Donau

Andreas-Berger-Pokal der KWW

am 05.03.2016

Neu-Ulm

Anfängerschwimmkurs für Kinder

12.04. - 28.06.2016

Hallenbad Neu-Ulm

Anmeldung und Infos auf unserer

Homepage

Anmeldung erforderlich

Muttertagsbasteln

am 23.04.2016

Weitere Termine und Berichte folgen, immer aktuell auf unserer Homepage:

www.wasserwacht-neu-ulm.de